

MY DRUG CHECK WARNUNG 2026 KW40

Achtung: Hoher Wirkstoffgehalt in diesen Proben!!

Diese als **Heroin** abgegebenen Proben enthielten
54,9% Diacetylmorphin, sowie unlösliche Bestandteile!



Diacetylmorphin ist der Hauptwirkstoff von Heroin und gehört zu den halbsynthetischen Opioiden. Es hat starke Auswirkungen auf das zentrale Nervensystem und unterdrückt das Atemzentrum. Bei zu hoher Dosis kann es zu einer lebensbedrohlichen Abflachung der Atmung kommen. Die Grenze zwischen einer wirksamen und tödlichen Dosis kann sehr gering sein. Bei regelmäßigem Konsum entwickelt der Körper rasch eine Toleranz, das Suchtpotential ist daher sehr hoch.

Diese als **Kokain** abgegebenen Proben enthielten
Kokain-HCl (910 mg/g - entspricht 91,0% Wirkstoffgehalt)
Kokain-Base (982 mg/g - entspricht 98,2% Wirkstoffgehalt)



Der Wirkstoffgehalt dieser **Kokain-Probe** ist sehr hoch. Kokain verengt die Blutgefäße, wirkt lokal betäubend und erhöht Puls sowie Blutdruck. Bei regelmäßigem Konsum besteht ein hohes Risiko für psychische Abhängigkeit. Eine Überdosierung kann das Herz-Kreislauf-System stark belasten und lebensgefährliche Folgen wie Herzinfarkt, Schlaganfall oder Atemstillstand verursachen.

- Nutze Drug Checking, da Aussehen nichts über Inhaltsstoffe sagt.
- Ohne Drug Checking zuerst kleine Mengen antesten und Wirkung abwarten.
- Konsumiere wenn möglich nicht allein und mach genügend Pausen.
- Bei Problemen sofort Rettung (144) rufen.
- Vermeide Mischkonsum, besonders mit zentral dämpfenden Substanzen.

MY DRUG CHECK WARNUNG 2026 KW40



Diese als **Kokain** abgegebene Probe enthielt
94,7% Kokain-Base, 2,8% Phenacetin

Substanzinfo

Achtung: unerwartete Wirkstoffe in dieser Kokainprobe!

Kokain bewirkt eine Verengung der Blutgefäße, was zu lokaler Betäubung sowie zu einem Anstieg von Herzfrequenz und Blutdruck führen kann. Bei regelmäßigem Konsum besteht ein hohes Risiko einer starken psychischen Abhängigkeit.

Phenacetin wurde früher als Schmerz- und Fiebermittel eingesetzt, jedoch wegen seiner krebserregenden Eigenschaften und der bekannten Nierenschädigung („Phenacetin-Niere“) vom Markt genommen. Nach der Einnahme wird ein großer Teil des Wirkstoffs im Körper zu Paracetamol umgewandelt. Zudem wird Phenacetin eine leicht stimulierende Wirkung zugeschrieben, weshalb es häufig als Streckmittel verwendet wird.

Eine zu hohe Dosierung kann zu starker Unruhe, Krampfanfällen und delirartigen Zuständen führen.

Safer use

- Nutze Drug Checking, da Aussehen nichts über Inhaltsstoffe sagt.
- Ohne Drug Checking zuerst kleine Mengen antesten und Wirkung abwarten.
- Konsumiere wenn möglich nicht allein und mach genügend Pausen.
- Bei Problemen sofort Rettung (144) rufen.
- Vermeide Mischkonsum, besonders mit zentral dämpfenden Substanzen.